



## Farbtipps von der Expertin

Barbara Mummenhoff ist Quereinsteigerin: Sie studierte Kunstgeschichte und Germanistik. Schon immer hatte sie ein Faible für das Gestalten von Räumen. Die zweifache Mutter arbeitete zehn Jahre als Sozialwissenschaftlerin am Institut für interkulturelle Bildung der Freien Universität Berlin. Parallel realisierte sie Umbauprojekte. Wegen großer Nachfrage gründete sie 1992 ihr „Büro für Innenräume“ mit Schwerpunkten wie Altbausanierung, Neugestaltung nach Umzug sowie Anpassung von Raumkonzepten an neue Lebenssituationen. Farbe bezieht sie sensibel in ihre Planungen mit ein. Infos: [www.barbara-mummenhoff.de](http://www.barbara-mummenhoff.de)

### Wie finde ich den Farbton, der am besten zu mir und meinem Ambiente passt?

Zunächst sollte man herausfinden, welche Farbtöne man wirklich mag. Ich empfehle, eine Zeit lang Bilder mit Farben und Farbkombinationen zu sammeln, etwa Ausrisse aus Wohnzeitschriften, Kunstpostkarten oder Materialproben. Dann wird alles an die Wand gepinnt. Ist der Grundton gefunden, helfen Farbfächer weiter, die man z. B. bei Sikens, Caparol oder Farrow & Ball bestellen kann. Die infrage kommenden Töne unbedingt sowohl bei grauem als auch bei sonnigem Wetter betrachten. Von der engsten Auswahl wiederum sollte man bei der Herstellerfirma DIN-A4-Musterbögen anfordern. Die Proben werden dann an verschiedenen Stellen im Raum platziert. Wer mag, kann sich auch vom Maler 50 x 50 cm große Flächen aufbringen lassen. Und wenn's um Textilien geht, verleihen Fachgeschäfte Stoff- oder Teppichmuster, die man im Raum auslegen kann.

### Welchen Einfluss hat natürliches Licht auf Farben?

Die Veränderungen bei unterschiedlichem Licht sind enorm – das macht es so spannend. In Räumen nach Norden setze ich eher kühle Töne ein. Ein eigentlich sonniges Gelb würde dort fahl wirken.

### Wie bestimme ich die richtige Farbdosis für einen Raum?

Intensive Farben setze ich dort ein, wo man sich nicht ständig aufhält, also im Flur oder im Bad. In großen Räumen wähle ich für Wände eher zarte Töne oder eine starke Farbe auf einer einzelnen Wand, damit man von der Intensität nicht erschlagen wird. Ein Einzelstück, etwa ein

knallrotes Sofa, kann herrlich aussehen, aber der Rest der Einrichtung sollte dann Rot nur noch in Nuancen enthalten.

### Wenn ich nur eine Wand farbig streichen möchte, welche wähle ich dann am besten aus?

Die betreffende Wand sollte im Raum eine wichtige Funktion haben. Hinter einer hellen Küchenzeile kann eine stark farbige Rückwand gut aussehen. Befinden sich die Küchenschränke dagegen an drei Wänden, könnte man die vierte, an der z. B. der Esstisch steht, durch eine Farbe und damit den Essplatz als dem Genuss gewidmete Zone besonders hervorheben.

### Was betone ich mit Farbe – und was besser nicht?

Wenn man hochwertige Dinge schätzt, die man nicht häufig auswechseln will, empfiehlt es sich, sie in neutralen ruhigen Farben auszusuchen. Bei den leicht austauschbaren Dingen kann man dann mutige Akzente setzen. Eine Wand zu streichen ist preiswerter, als ein Sofa neu

zu beziehen. Kissen etwa sind ein wunderbares Feld für Experimente mit Farbtönen.

### Welche Rolle spielt Weiß bei der Farbgestaltung?

Wenn weiße Farbe auf die Wand kommt, sollte sie einen hohen Anteil an Weißpigmenten haben, auch wenn sie etwas teurer ist. Weißpigmente reflektieren das Licht und machen die Räume weit. Farbige Wände werden durch schneeweiße Türen, Decken, Fenster und Fußleisten noch mehr zum Strahlen gebracht. Naturweiße Töne auf Teppichen und Vorhängen machen den Raum ebenfalls hell und klar. Ein sorgsam ausbalanciertes Verhältnis von Weiß, Schwarz und den richtigen Farben schafft in jedem Raum mehr Wohlfühl.

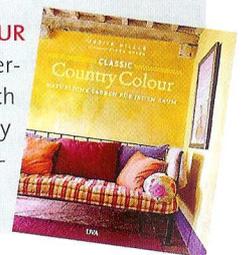
### Was muss ich tun, damit ein harmonisches Ambiente entsteht?

Am besten wählt man sowohl für die Wände als auch für Möbel und Textilien eine Leitfarbe und ein bis zwei Nebenfärben, die man konsequent einsetzt, damit eine Art Beziehungsgeflecht entsteht.



GOETHE REALISIERTE seine Ideen zur Wirkung von Farben im eigenen Haus in Weimar (links). Kühle Farben setzte er im Arbeitsbereich ein, warme Töne etwa im Speisezimmer. Infos: [www.klassik-stiftung.de](http://www.klassik-stiftung.de)

**FARBEN DER NATUR** für ländliches wie modernes Flair zeigt Judith Miller in „Classic Country Colour“ auf 176 Seiten, 39,95 Euro: DVA.



In Februarheft von ZUHAUSE WOHNEN zeigen wir ein Loft, das Barbara Mummenhoff für einen Geschäftsmann gestaltet hat.